

Weniger ist mehr... Wohlbefinden

Von Brustvergrößerung hört man in den Medien alle Tage. Über die Frauen, die sich das Gegenteil wünschen, wird nur selten berichtet. Dabei gibt es nicht wenige, die diesen einen Wunsch haben: eine kleinere Brust. Dr. med. Razzaghi, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Rheinbogenklinik Köln, steht deshalb Rede und Antwort zum Thema Brustverkleinerung.

"Warum entscheiden sich Frauen für eine Brustverkleinerung?"

Dr. Razzaghi: "Viele Patientinnen wünschen die Operation aus ästhetischen Gründen. Sie fühlen sich im Alltag mit der überproportionierten Oberweite unwohl – hauptsächlich vor allem beim Sport, wenn enge Fitnesskleidung getragen wird, und im Schwimmbad. Bei manchen Frauen ist die Indikation auch gesundheitlich bedingt. Schmerzhaftes Verspannungen und Rückenbeschwerden sind die häufigsten Folgen einer übergroßen Brust."



Dr. med. Amir Razzaghi
Facharzt f. Plastische u. Ästhetische Chirurgie

"Wie funktioniert die optimale Brustverkleinerung?"

Dr. Razzaghi: "In meiner Laufbahn habe ich genügend Methoden kennengelernt. Jedoch keines dieser Verfahren findet heute bei mir Anwendung, da alle ein erneutes Durchhängen der Brust mit verbreiterten Narben zur Folge haben. Die Methode, mit der ich seit circa zehn Jahren erfolgreich Brüste verkleinere, ist die zentrale Technik in Kombination mit Unterzügelung, die man auch „inneren BH“ nennt."

"Was ist die zentrale Technik? Und welche Vorteile hat sie?"

Dr. Razzaghi: "Kurz und knapp erklärt: bei der zentralen Technik bleiben die Brustwarzen weiterhin sensibel und gut durchblutet. Außerdem bleibt – für jüngere Patientinnen entscheidend – die Stillfähigkeit erhalten. Desweiteren steht es dem Operateur frei, Verkleinerungen dort vorzunehmen, wo sie ästhetisch am schönsten und aus onkologischer Sicht am sinnvollsten sind, d.h. ich entferne gezielt in dem Bereich Brustdrüsengewebe, der sich laut Statistik am häufigsten verändert."

"Und was bedeutet der eben erwähnte „innere BH“?"

Dr. Razzaghi: "Der „innere BH“ ist eine ergänzende Maßnahme. Durch eine Doppelung des Unterhautgewebes im unteren Brustbereich garantiert er Formstabilität. Durch diese Technik bleibt die Brust langfristig in ihrer höheren Position. Die Narben heilen besser und unauffälliger ab, da auf ihnen kein Druck lastet, unter dem sie sich ausdehnen könnten. Wichtig zu wissen: der „innere BH“ ist kein Fremdkörper, sondern besteht aus eigenem, festem Unterhautgewebe."



"Was verstehen Sie persönlich unter der „perfekten Brust“?"

Dr. Razzaghi: "Dr. Razzaghi: Der gestraffte, gefestigte Busen steht dann in ästhetischer Proportion zum übrigen Körperbau. Bei der Verkleinerung können wir auch eine Asymmetrie der Brüste ausgleichen. Position und Größe der Brustwarzen werden auf die neue und verkleinerte Brustform abgestimmt, um eben dieses harmonische Gesamtbild zu erzielen."

"Insgesamt klingt dies alles nach einem recht hohem Aufwand."

Dr. Razzaghi: "Ja, eine Brustverkleinerung – so wie ich es mache – gehört nun mal nicht zu den schnellsten Operationen im Bereich der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Sie ist handwerklich anspruchsvoller als z.B. eine Brustvergrößerung. Das Operationsverfahren, das ich anwende, dauert fast doppelt so lang wie die herkömmlichen Methoden. Aber es lohnt sich, denn diese spezielle Technik trägt entscheidend zur Langlebigkeit des Ergebnisses bei und sorgt gleichzeitig für eine optimale Narbenheilung."

"Ihr guter Rat zum Schluss?"

Dr. Razzaghi: "Ja. Jede Frau sollte unbedingt ein ausführliches Beratungsgespräch mit dem Facharzt Ihrer Wahl führen, denn nicht alle Fragen zur Brustvergrößerung werden im Internet oder in Zeitschriften beantwortet."